

# Universitätszeitung

28. September 1983  
26. Jahrgang  
Nr. 19

15 Pf

Organ der SED-Kreisleitung Technische Universität Dresden

## Als Parteigruppe Motor für höchste Leistungen

Genossen der Parteigruppe Elektronik-Technologie bewähren sich täglich durch schöpferischen Tatendrang, Unduldsamkeit gegenüber alten Maßstäben und das überzeugende Wort

Eine gründliche Vorbereitung der Parteiwahlen 1983/84 fordert von uns Genossen, die geleistete Arbeit kritisch zu beleuchten und Schlußfolgerungen für ein noch höheres Leistungsniveau in der Zukunft zu ziehen.

Die Parteiwahlen sollen Anlaß dafür sein, über Erfahrungen unserer Parteigruppe im Ringen um höchste Effektivität in Erziehung und Forschung zu berichten. Worin besteht nun unser „Erfolgsrezept“?

Maßstäbe nach neuen, effektiveren Lösungswegen für Forschungsprobleme suchen und durch ihre Initiative wesentlich an der vorfristigen Erfüllung der Planaufgaben sowie deren Überbietung beteiligt sind. Jeder Genosse engagiert sich für die Umsetzung der Beschlüsse unserer Partei in seinem Aufgabenbereich und arbeitet dabei aktiv mit. Die politische Führungstätigkeit durch die Partei wird in unserem Bereich auch in Zukunft konsequent darauf gerichtet sein, daß alle Kommunisten und Mitarbeiter mit ihrer ganzen Person um beste Ergebnisse ringen.

koordiniert und kontrolliert. Jede dieser Forschungsgruppen steht wiederum unter der Leitung eines erfahrenen Genossen, der für die Qualität der Arbeit in seiner Gruppe verantwortlich ist. Die Forschungspläne der drei Gruppen werden kollektiv erarbeitet. Dabei unterstützt und stimuliert unser Bereichsleiter das Bestreben, anspruchsvolle Ziele zu setzen und diese auch zielgerichtet zu verwirklichen. Alle Aufgaben werden so weit unterzetzt, daß für jeden Mitarbeiter ein konkret terminierter Arbeitsplan existiert. Die Pläne der Genossen werden zusätzlich vom Parteigruppenorganisator erfaßt.

**Regelmäßige Kontrolle**  
Innerhalb der Arbeitsgruppen erfolgt die kontinuierliche Kontrolle über den Erfüllungsstand der eingegangenen Verpflichtungen anhand der gewerkschaftlichen Wettbewerbsprogramme und der persönlichen Arbeitspläne. Die gesamte Forschungsarbeit des Bereiches steht unter Parteikontrolle. Regelmäßig berichten die Gruppenleiter über den Fortgang der Arbeiten vor der APF. In den Parteigruppenversammlungen und persönlichen Gesprächen des PO mit dem Gruppenleitern werden besondere Probleme beraten.

**Effektive Einbeziehung**  
Die guten Forschungsergebnisse in unserem Bereich konnten nur dadurch erreicht werden, daß seit Jahren eine große Anzahl von Studenten aller Jahrgänge direkt in die Forschung einbezogen wurde.

### Ledenschaftliches Engagement

Genosse Hans Modrow forderte auf der Parteigruppentagung am 19. 9. 1983, „durch die Leitungen der Grundorganisationen einen solchen massenverbundenen Arbeitsstil zu entwickeln, der sich mit größter Genauigkeit auf die betriebsbezogene Umsetzung der Beschlüsse konzentriert und das feste Vertrauensverhältnis zwischen Partei und den Werktätigen als entscheidenden Faktor für politische und ökonomische Stabilität bis hinein ins Arbeitskollektiv sichtbar fördert“.

Bei uns waren und sind es immer wieder die Genossen, die in ihren Kollektiven unduldsam gegenüber alten

### Interdisziplinäres Jugendforscherkollektiv erschließt neue Einsatzgebiete für Industrieroboter



Unter Leitung von Genossen Dr. G. Hoenow (l. u. r.) arbeitet ein Kollektiv von Assistenten, Forschungsstudenten und Studenten aus verschiedenen Sektionen der TU gemeinsam mit Konstrukteuren und Facharbeitern vom VEB Erntemaschinen Neustadt.

### Um schnelleres Entwicklungstempo und höhere ökonomische Wirksamkeit

An der Sektion Grundlagen des Maschinenwesens im Wissenschaftsbereich Konstruktion- und Getriebetechnik besteht seit 2 Jahren unter Leitung von Doz. Dr.-Ing. G. Hoenow eine Arbeitsgruppe, die sich mit der Entwicklung peripherer Geräte für die Montage mit Industrierobotern beschäftigt.

vor Jahren noch als unmöglich bzw. unwirtschaftlich galten. Eines dieser neuen Einsatzgebiete von Industrierobotern ist das Montieren von Maschinen- und Gerätebauteilen. Für diesen Produktionszweig ist die Mittel- und Kleinserienfertigung typisch.

### Für weitere Stärkung unseres Friedensstaates, gegen NATO-Hochrüstung und imperialistischen Krieg



Das antifaschistische Vermächtnis lebt in unseren Taten für Sozialismus und Frieden, gegen Hochrüstung und imperialistischen Krieg! Unter dieser Losung versammelten sich am 11. September 1983 in der internationalen Märsch- und Gedenkstätte im Georg-Schumann-Park die Mitglieder des Sekretariats der SED-Kreisleitung (Foto links), Abteilungen der Massenorganisationen, Wissenschaftler, Studenten, Arbeiter und Angestellte der TU sowie zahlreiche Genossen zu einer beeindruckenden Kundgebung. Nach der Ehrung aller im antifaschistischen Wider-

### Parteigruppe Fertigungsgestaltung der Sektion 14: Massenverbundener Arbeitsstil fördert Vertrauen und Aktivität

Auch für die Kommunisten im WB Fertigungsgestaltung der Sektion 14 ist die Berichtswahlversammlung am 3. Oktober 1983 ein Höhepunkt des Parteigruppenlebens und Anlaß, über die erreichten Ergebnisse Rechenschaft zu legen.

Im Mittelpunkt der Arbeit unserer Parteigruppe stand und steht auch weiterhin die Durchsetzung der Beschlüsse von Partei und Regierung, wobei stets den konkreten Bedingungen Rechnung getragen wird. Aufmerksam verfolgen wir das aktuelle politische Geschehen, werten alle Ereignisse klassenmäßig und leiten daraus das notwendige Handeln ab. Besonderes Augenmerk widmen wir in diesem Zusammenhang der Bereitstellung von Fakten und Argumenten. Damit befähigen wir unsere Genossen immer besser, ausgehend von einem umfangreichen Wissen politische Diskussionen sachlich und vor allem überzeugend führen zu können.

### Regelmäßige Kontrolle

Innerhalb der Arbeitsgruppen erfolgt die kontinuierliche Kontrolle über den Erfüllungsstand der eingegangenen Verpflichtungen anhand der gewerkschaftlichen Wettbewerbsprogramme und der persönlichen Arbeitspläne. Die gesamte Forschungsarbeit des Bereiches steht unter Parteikontrolle. Regelmäßig berichten die Gruppenleiter über den Fortgang der Arbeiten vor der APF. In den Parteigruppenversammlungen und persönlichen Gesprächen des PO mit dem Gruppenleitern werden besondere Probleme beraten.

Wichtigstes Prinzip der Parteigruppe ist die ständige Konkretisierung unserer Aufgaben entsprechend den Erfordernissen der internationalen Situation und des Kampfes um den Frieden. Insbesondere betrifft dies Fragen, die direkten Einfluß auf die ökonomische und militärische und damit politische Stärke der DDR haben. Dabei handelt es sich um solche Problemkreise wie die Einordnung der Forschung der Sektion und des Wissenschaftsbereiches in die Wirtschaftsstrategie der DDR und des RGW.

### Parteigruppe Arbeitsingenieurwesen der Sektion 22 gut vorbereitet in die Berichtswahlversammlung

Unsere politische Führungstätigkeit in den Prozessen der Erziehung, Aus- und Weiterbildung, der Forschung sowie bezüglich des wissenschaftlichen Nachwuchses kritisch einschätzen war wichtiges Anliegen unserer Parteigruppe.

### Reserven zielstrebig suchen und nutzen

Möglichkeiten sehen wir in erster Linie in einer größeren Studienmotivation und Studiendisziplin. Das können wir nur über eine durchgängig verstärkte mathematisch-naturwissenschaftliche Fachausbildung erreichen, in der wissenschaftlich-produktive Phasen zur Vorbereitung der Berichtswahlversammlung. Unser Hauptaugenmerk richten wir dabei vor allem darauf, die Studienleistungen zu verbessern und damit auch die Zahl der vorzeitigen Exmatrikulationen zu senken. Wo können wir hier Reserven erschließen?



Stand gefüllten Heiden durch Küssen und Blumen ergötzt Genossin Dr. Edith Franke, Sekretärin der SED-Kreisleitung, das Wort. Sie betonte die Komplexität der Universitätsaufgabe, durch höchste Leistungen unser sozialistisches Vaterland weiterhin stärker zu stärken und den Frieden zuverlässig zu schützen. Dies betonte auch eine von allen Teilnehmern einstimmig angenommene Resolution. Anschließend wurden am Gedächtnis für Salvador Allende Kränze und Blumengebinde niedergelegt. Foto: Hojer

### FDJ-Kreisaktivtagung an unserer Universität



Auf der Kreisaktivtagung sprachen u. a. Udo Brümmer, FDJ-GO-Sekretär der Sektion 14, Andrea Vingert und FDJ-GO-Sekretär Thomas Daffner (beide Sektion 20) über die Vorbereitung der FDJ-Wahlen bzw. des nächsten Studenten-sommers (v. l. n. r.). Foto: Böttner

### Beste Studierergebnisse sind gewichtige Friedenstaten

Mit Beginn dieses Studienjahres gehen wir in die „zweite Halbzeit“ der Realisierung des „Friedensaufgebots der FDJ“, das unter der Losung steht: „Meine Tat für unser sozialistisches Vaterland!“ Wichtig für die FDJ-Kreisorganisation nach der längeren studienfreien Sommerpause ist nun ein schwingvoller Start zur nächsten Etappe. Die FDJ-Kreisaktivtagung am 21. September 1983 setzte dazu die Akzente, und das ausführliche Referat des 1. Sekretärs der FDJ-Kreisleitung, Genossen Dr. Klaus Schmidt, nannte alle Schwerpunkte für unsere gemeinsame zukünftige Arbeit.

Kreisorganisation der FDJ weitere hohe und anspruchsvolle Aufgaben gestellt, für deren Verwirklichung wir alle Kraft aufwenden müssen. Ziel der politischen Massenerbeit als das Hauptanliegen unseres Jugendverbandes ist – anknüpfend an die guten Traditionen in der Geschichte der FDJ – die weitere vorbildliche Erfüllung der Beschlüsse des 1. Parteitag der SED. Für uns ergibt sich daraus die Verantwortung, in der ideologischen Arbeit mit den Jugendfreunden die innen- und außenpolitischen Aspekte der gesellschaftlichen Entwicklung in der DDR anschaulich darzulegen. Im Kampf um die Erhaltung des Friedens zählt jede gute Tat, die die



### Großes Eröffnungskonzert der 3. Universitätsfestspiele

Am Sonntag, dem 9. 10. 1983, 20 Uhr im Kongressaal des Hygiene-Museums. Es musiziert das Studentensinfonieorchester des ZSK der TU. Auf dem Programm stehen das Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1 e-Moll op. 11 von Fryderyk Chopin sowie Ouvertüre und Marsch aus dem Festatorium Friedensode von Georg Friedrich Händel.

### Einsatzbereit und engagiert auf Feldern und Plantagen

Die Studenten der TU Dresden leisten auch in diesem Jahr durch ihre Hilfe in der Hackfrucht-, Obst- und Gemüseernte einen wichtigen Beitrag zur Universitätsversorgung der Genossenschaftsbauern und Arbeiter der Land-, Forst- und Nahrungsgüterwirtschaft. Es kommt darauf an, alles auf den Feldern und Plantagen Gewachsenes verlässlich, in hohem Tempo und guter Qualität zu bergen und unsere Wälder durch zügige Beseitigung von Unwetterschäden und Schädlingsbefall wieder voll gesunden zu lassen.

Unsere FDJler des 1. Studienjahres halfen in einem 14tägigen Erntebew. Höheinsatz in Kreisen des Bezirks Dresden und Frankfurt (Oder), wobei von 10 Sektionen die Einsatzliste schon realisiert wurden. Mit Semesterbeginn begannen auch die Ernteeinsätze von Studenten der höheren Studienjahrgänge.

Die ersten ökonomischen Resultate liegen vor, und sie können sich sehen lassen. Sie zeugen von guter politisch-ideologischer und organisatorischer Vorbereitung der Einsätze, vor allem aber von der Leistungsbereitschaft und dem Engagement der Studenten unserer Universität. Dr. Hegewald

### Neuer Betriebskindergarten feierlich übergeben



Am 9. September 1983 wurde der TU-Betriebskindergarten Hochschulstraße 48 durch den Rektor unserer Universität, Genossen Prof. Knöner, feierlich seiner Bestimmung übergeben. Die besten Wünsche für das Wirken der Leiterin, Genossin Hünich, des gesamten Kollektivs sowie für die kleinen Tageskinder erbot sich Genossin Dr. Franke, Sekretärin der SED-Kreisleitung TU Dresden. Genosse Peter, Stadtbereichsleiter, Genossin Mattik, Referentin für Vorschularziehung, sowie viele weitere Gratulanten. In dieser von der TU Dresden bewirtschafteten Einrichtung werden durch 14 Mitarbeiterinnen der Abteilung Volkshilfe beim Rat des Stadtbezirkes Dresden 90 Kinder von TU-Angehörigen und Bürgern aus dem Stadtbezirk liebevoll betreut. Die Versorgung mit Speisen und Getränken erfolgt in vorbildlicher Weise durch die Mitarbeiter der Abteilung Mensen und gastronomische Einrichtungen der Universität. Foto: UFBS/Hellmuth

eng gebunden